

- Schöllkraut „Warzenkraut“, der gelborange Milchsafft von Schöllkraut wird in der Komplementärmedizin in Form von Tinkturen oder Salben zur äusserlichen Behandlung von Warzen verwendet.

Verhalten

- In Saunen, Schwimmbädern und beim Sport nicht barfuß laufen.
- Hände und Füße nach dem Waschen gut abtrocknen und dabei stets eigene Handtücher benutzen.
- Die körpereigenen Abwehrkräfte stärken.
- Den Kreislauf ankurbeln, um gut durchblutete Hände und Füße zu haben.



Fragen sie unser Apothekenteam

Warzen

Tipps bei Warzen, das sollten Sie wissen.



Warzen

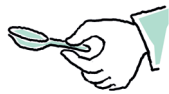


Krankheitsbild

- Warzen sind gutartige Haut- und Schleimhautläsionen, verursacht durch eine Infektion mit humanen Papilloma Virus (HPV).
- Warzenviren gelangen über kleine Verletzungen in die Haut.
- Warzen treten in allen Altersgruppen, vorwiegend bei Jugendlichen und Personen mit schwachem Immunsystem auf.
- Sie befinden sich überwiegend an Händen und Füßen
- Bei gesunden Menschen heilen Warzen üblicherweise spontan ab, in 60% der Fälle innerhalb von 2 Jahren.
- Warzen können gelegentlich mit Hühneraugen verwechselt werden. Im Gegensatz zu Warzen entstehen Hühneraugen jedoch rein aufgrund einer mechanischen Belastung.
- Die Behandlung von Warzen und Hühneraugen ist gleich.

Behandlung

- Ein Warzenbehandlung erfordert Geduld.
- Eigene chirurgische Maßnahmen an Warzen vermeiden, wegen der Gefahr der Freisetzung neuer Viren.
- Eine chirurgische Intervention (Kürettage/Laserbehandlung) sollte nur dann erfolgen, wenn alle anderen Massnahmen auch nach mehrmaligen Versuchen nicht erfolgreich waren.



Aufgepasst

- Melden Sie sich bei uns oder Ihrem Hausarzt, falls die Empfehlungen nicht helfen, die Symptome sich verschlimmern oder Sie sich Sorgen machen.



Heilmittel

Schulmedizin

- Die Therapie erfolgt mit physikalischen (Vereisung) und mechanischen Methoden (Kürettage), mit Ätzmitteln, hornhautlösenden Wirkstoffen (Keratolytika) und Zytostatika.

- Am häufigsten werden Warzen mit Salicylsäure behandelt. Durch diese Lösungen wird die Hornhaut Schicht für Schicht von der Warze gelöst. Unter der Warze wächst gesunde Haut heran.
- Auf gleiche Weise wirken Präparate mit Monochloresigsäure. Dieses hat den Vorteil, dass sie nur einmal wöchentlich angewendet werden müssen.
- Ebenfalls täglich und über längere Zeit, muss man eine rezeptpflichtige Lösung mit dem Zytostatikum 5-Fluorouracil dünn aufpinseln werden. Der Wirkstoff wird von virusgeschädigter Haut stärker aufgenommen als von gesunder. Er führt zu Wachstumsstörungen der befallenen Virenzellen und so zur Virenreduktion. Zum Schutz der umliegenden Haut wird Vaseline auftragen.
- Alle Behandlungen von Warzen erfordern Geduld und eine konsequente Anwendung entsprechend der Empfehlung des jeweiligen Produktes.
- Physikalische Methoden wie das Vereisen mit Stickstoff/Kryotherapie steht auch für die Anwendung Zuhause zur Verfügung.



Komplementärmedizin

- Zubereitungen aus dem Lebensbaum Thuja occidentalis werden in der Alternativmedizin zur äusserlichen und innerlichen Behandlung von Warzen eingesetzt. Da Thujakraut giftig ist, soll es ausschliesslich in Form geeigneter Fertigarzneimittel und nach Empfehlung eingesetzt werden.
- Thuja ist als Tinktur, homöopathische Urtinktur, Essenz, Salbe, in Form von Globuli, Dilutionen, und Lösungen im Handel.
- Ätherische Öle (Thuja aetheroleum) u.a. Inhaltsstoffe wirken gegen die Warzenviren.
- Tinktur oder Salbe werden täglich äusserlich auf die Warzen aufgetragen. Die gesunde Haut soll mit einem Pflaster oder einer Salbe geschützt werden.
- Thuja Zubereitungen gegen Warzen können in homöopathischen Verdünnungen in GForm von Globulis auch innerlich eingenommen werden. Die Urtinkturen dürfen nicht eingenommen werden.

